
GEMEINDE WOLHUSEN

Gemeindepräsident Ruedi Portmann

Ansprache: **Eröffnung S-Bahnstation Wolhusen Weid**

Samstag, 11. Dezember 2004, 15.30 Uhr

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Max Pfister
Sehr geehrte Damen und Herren Projektverantwortliche
Geschätzte Wolhuserinnen und Wolhuser
Werte Gäste

Im Namen des Gemeinderates von Wolhusen begrüsse ich Sie alle ganz herzlich zu diesem für Wolhusen historischen Moment mit der Eröffnung der S-Bahnstation Weid. Ein historischer Moment darum, weil die hier in nur gerade 3 Monaten Bauzeit entstandene Haltestelle die erste S-Bahnstation im Netz und in der Geschichte der Regionalverkehr Mittelland RM ist und dies auf Wolhuser Boden.

Viele mögen sich fragen, warum ausgerechnet in Wolhusen und zudem hier am nordöstlichen Ausgang des Dorfes eine S-Bahnstation entstanden ist. Diese Frage ist durchaus berechtigt.

Dass gerade hier in Wolhusen eine Haltestelle Realität wurde, unterstreicht die Bedeutung von Wolhusen als regionaler Verkehrsknotenpunkt und Tor zum Entlebuch und zum Luzerner Hinterland. Auch von Seiten der Verkehrsplaner in unserem Kanton und von Seiten der beteiligten Regionalverkehr Mittelland AG glaubt man offensichtlich an die Entwicklung und Zukunft von Wolhusen als regionales Subzentrum, das freut uns natürlich.

Was den Standort hier im Weidgebiet betrifft, ist zu erwähnen, dass die Verwirklichung weiter Dorf einwärts zwar wünschenswert, aus sicherheits- und/oder bautechnischen Gründen jedoch nicht oder nur mit erheblichen Mehrkosten zu realisieren gewesen wäre. Berechnungen haben ergeben, dass die S-Bahnstation hier im Weidgebiet nebst dem kant. Spital immerhin rund 1500 EinwohnerInnen erschliesst. Es ist aber auch Tatsache, dass sich Wolhusen nur in nordöstlicher Richtung entwickeln kann und wird. Aus dieser Optik wird die Haltestelle Wolhusen Weid in Zukunft an Bedeutung gewinnen und lässt sich der hier gewählte Standort durchaus rechtfertigen.

Gerade wegen seiner topografisch speziellen Lage leidet das Dorf Wolhusen seit vielen Jahren unter dem enormen Durchgangsverkehr auf den Strassen. Die Gemeinderäte von Wolhusen und Werthenstein haben sich diesen Herbst einmal mehr in einem gemeinsamen Schreiben im Sinne eines Hilferufes an den Kanton Luzern für eine Umfahrung eingesetzt und haben kurz- bis mittelfristig flankierende Massnahmen der Verkehrssicherheit und der Verkehrsberuhigung im Dorf gefordert.

Um dem uneingeschränkten Mobilitätsbedürfnis unserer Gesellschaft gerecht zu werden, muss in Zukunft noch viel mehr in den öffentlichen Verkehr investiert werden, wollen wir nicht eines Tages im motorisierten Strassenverkehr ersticken. Auch aus ökologischer Sicht drängt sich diesbezüglich ein Umdenken auf. Der Reisende wird aber nur unter gewissen Voraussetzungen bereit sein, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen:

- Wettmachen der Zeiteinbusse gegenüber der Fortbewegung mit dem Automobil
- attraktivere Anschlüsse an die regionalen und überregionalen Zentren
- finanzieller Anreiz, sprich: Das Reisen mit dem öffentlichen Verkehrsmittel muss günstiger oder darf zumindest nicht teurer sein als die Alternative Automobil!

Politik und Wirtschaft sind gleichermaßen gefordert, diese grosse, wenn nicht grösste Herausforderung unserer Zukunft entschieden anzugehen.

In diesem Sinne ist die Eröffnung der S-Bahnstation Weid hier in Wolhusen unbestritten ein Schritt in die richtige Richtung. Ich freue mich mit Ihnen, dass wir diesen Meilenstein heute und hier gemeinsam besiegeln dürfen.

Ich komme zum Dank und Schluss.

Im Namen der gesamten Bevölkerung von Wolhusen und vor allem im Namen aller heutigen und künftigen Bahnreisenden, welche von diesem zusätzlichen Angebot profitieren werden, danke ich dem Kanton Luzern, vertreten durch RR und Departementsvorsteher Herr Max Pfister sowie der Regionalverkehr Mittelland AG, vertreten durch Herr Thomas Neff, Leiter Personenverkehr, ganz herzlich für die Realisierung dieser S-Bahnstation hier in Wolhusen. Sie bezeugen damit ihre Solidarität und den Glauben an die Zukunft unserer Region.

Für die bevorstehenden Festtage und zum Jahreswechsel wünsche ich allen ein bisschen Ruhe und Erholung, Freude und Zufriedenheit, aber auch Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit. Möge uns der neue Fahrplan in ein gutes Jahr 2005 voller Zuversicht und positiver Perspektiven begleiten!